

Mechanische Webereien zählte man im Jahre 1873: 7 mit 800 Arbeitern. Ein grosser Theil der für Crefelder Rechnung arbeitenden Weber befindet sich in den Dörfern und Flecken der nächsten Umgebung.

Auch die Sammet- und Seidenfabrikanten der Orte Viersen, Dülken und Süchteln:

Friedr. Diergardt Nachfolger, Viersen, seidene und halbseidene Sammetbänder, schwarze und farbige glatte Sammete,
 Gebr. Dürselen, Viersen, Seiden- und Halbseidensammet,
 F. W. Greef, Viersen, Seiden- und Halbseidenwaaren, Schirmstoffe, Satin und Serge,

Christian Mengen, Viersen, Sammet und Seide, Velours d'Utrecht,
 A. d. Kochs & Ling, Süchteln, Sammet und Sammetband,

C. Beusch, Süchteln, } schwarze und farbige Sammete und
 Gebr. Rossié, Süchteln, } Sammetbänder,

hatten sich ebenfalls zu einer Collectivausstellung vereinigt, welche fast die gleichen Artikel der Crefelder Industrie zeigte. Elberfelds Seidenwaarenfabrikation hatte zu würdigen Vertretern das Haus Meckel & Co. mit seinen schönen Unis und façonnirten Geweben, Gebhard & Co., deren goldbrochirte Gaze und golddurchwirkte Brocate und Sammete ausserordentliche Anerkennung fanden. Durch Gressard & Co. in Hilden bei Düsseldorf wurden Foulardsstoffe der vorzüglichsten Qualitäten und Dessins ausgestellt; Christ. Andreae in Mülheim a. Rh. lieferte schwarze und couleurte Seidensammete; Julius List in Brandenburg schwere schwarzseidene Stoffe von grosser Schönheit; Escalles & Hatry in Saargemünd und C. W. Oehme in Berlin Hutplüsche; Gerdeissen & Ebner in München Möbeldamaste und Kirchenparamente.

Die sehr bedeutende Bandindustrie des deutschen Reiches lieferte sehr schöne Ausstellungen der bekannten Häuser:

Chr. Andreae in Mülheim a. Rh.,
 Kern & Sohn in Säckingen,
 Franz Ulrich Bally & Söhne in Säckingen,
 Bischoff & Söhne in Lörrach,
 Sarasin & Co. ebendasselbst,
 Schumacher & Schmidt in Wermelskirchen.

Es bleibt nur zu bedauern, dass eine Statistik der Seidenwaarenfabrikation des deutschen Reiches fehlt, welche in gleicher Weise, wie die Crefelds, die wachsende Bedeutung dieser Industrie seit 1867 nachweist.

Schweiz. Eine interessante und geschmackvoll arrangirte Ausstellung zeigte die Schweiz, deren Seidenstoffindustrie in Zürich und seinen Umgebungen, und deren Bandweberei ihren Sitz in Basel hat. Die Gesamtseidenindustrie weist einen jährlichen Export von 215 Mill. Francs auf. Die Industrie Zürichs und seiner Umgebung wird durch